Mitteilungen über die bei der Herstellung eines Schachtes beim Bahnhof Pratteln durchfahrenen geolog. Schichten

Autor(en): **Strübin, K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **3 (1904-1906)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-676695

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

über die bei der Herstellung eines Schachtes beim Bahnhof Pratteln durchfahrenen geolog. Schichten.

Von Dr. K. Strübin in Liestal.

Mitte März 1905 liess die Firma Keller & Co. unmittelbar vor ihrem Fabrikgebäude (ca. 293 m ü. Meer), hart an der Bahnlinie (Abszisse 391 mm, Ordinate 145 mm, Siegfriedblatt Nr. 8, Muttenz) einen Schacht abteufen. Bei diesem Anlass wurden folgende Schichtglieder angeschnitten:

			m	
DILUVIUM	Niederterrasse	Rheingeschiebe u. Sand	27,1	38
TRIAS	Unterer Keuper (Lettenkohle)	Gelblicher Dolomit mit *Myophoria Goldfussi*, Alb., blaugraue Schiefertone mit *Estheria minuta*, gelblicher Dolomit mit *Bonebed*. (wahrsch. kaum 1 m mächtig noch vorhanden.)	10,9	
	Oberer Muschelkalkdolomit (Trigonodusdolomit)	Hellgelblicher plattig sich absondernder Dolomit mit *Hornsteinen* in dem obern Teil. Grundwasserspiegel bei 34 m Tiefe.		

Anfangs Mai stiessen die Arbeiter bei einer Tiefe von *34 m* auf den *Grundwasserspiegel.* Von dieser Tiefe an liess die oben genannte Firma ein Bohrloch von 0,35 m Durchmesser bis 4 m unter den Grundwasserspiegel abteufen.

Aus den von mir kontrollierten Gesteinsproben geht deutlich hervor, dass an der in Rede stehenden Lokalität Rheinkies (Niederterrasse) 27,1 mächtig die Dolomite und Schiefertone der Lettenkohle überlagert. Leider konnte ich der Holzverschalung des Schachtes wegen die auf alle Fälle wenig mächtig anstehenden Lettenkohleschichten nicht Schichtbank um Schichtbank abmessen. Dieser untere wahrscheinlich kaum 1 m mächtige Teil des untern Keupers ruht auf dem obern Muschelkalk (Trigonodusdolomit); letzterer wurde durch die Schachtanlage nicht in seiner ganzen Mächtigkeit durchfahren.

Diese Mitteilungen über die geol. Resultate der Schachtgrabung in der Nähe des Bahnhofes Pratteln sind stratigraphisch von kaum nennenswertem Wert, doch werden dieselben bei Anlass späterer geologischer Aufnahme und Kartierung der betreffenden Gegend von Interesse sein.